

DATUM 24. August 2016  
SEITEN 1 von 3  
NUMMER 4 | 2016

KONTAKT Dr. Gregor Wasle | Sprecher des Vorstands  
TEL +49 (0) 851 – 966 92 – 0  
FAX +49 (0) 851 – 966 92 – 15  
MAIL investor.relations@intica-systems.com

## PRESSEMITTEILUNG

### **Halbjahresbericht veröffentlicht: Stabile Ertragsentwicklung, gesundes Umsatzwachstum und Ausbau der Internationalisierung**

Umsatzanstieg um 1,4% auf EUR 22,9 Mio. (H1 2015: EUR 22,6 Mio.)

EBIT-Marge stabil bei 2,9% (H1 2015: 2,9%)

Halbjahresüberschuss beträgt EUR 0,4 Mio. (H1 2015: EUR 0,4 Mio.)

Operativer Cashflow auf EUR 2,3 Mio. gesteigert (H1 2015: EUR 1,2 Mio.)

### **Tochtergesellschaft in Mexiko gegründet**

**Passau, 24. August 2016** – Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte InTiCa Systems AG (ISIN DE0005874846, Ticker IS7) veröffentlichte heute den Halbjahresbericht 2016. Neben einem moderaten Umsatzzuwachs und einer stabilen Ertragsentwicklung konnte InTiCa Systems im ersten Halbjahr 2016 wichtige Meilensteine bei der Umsetzung der strategischen Ziele erreichen. Dazu gehören insbesondere die Inbetriebnahme des Forschungsstandorts in Passau sowie entscheidende Fortschritte bei der Errichtung des neuen Produktionsstandorts in Mexiko.

### **Umsatz- und Ergebnisentwicklung**

Im ersten Halbjahr 2016 konnte der Konzernumsatz im Vorjahresvergleich um 1,4% auf EUR 22,9 Mio. gesteigert werden (HJ 2015: EUR 22,6 Mio.). Während die Umsätze im Bereich Automobilindustrie im Berichtszeitraum geringfügig von EUR 18,6 Mio. auf EUR 18,7 Mio. zunahmen, erzielte der Bereich Industrieelektronik im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung in Höhe von 6,0% auf EUR 4,2 Mio. (HJ 2015: EUR 4,0 Mio.).

Die Materialaufwandsquote in Bezug auf die Gesamtleistung konnte im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich reduziert werden und betrug 54,6% (HJ 2015: 58,8%). Die Personalaufwandsquote erhöhte sich aufgrund der gestiegenen Anzahl an Mitarbeitern hingegen von 19,4% auf 21,8%.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) blieb im Vorjahresvergleich konstant und belief sich auf EUR 2,9 Mio. (HJ 2015: EUR 2,9 Mio.). Die EBITDA-Marge reduzierte sich leicht von 12,7% auf 12,6%. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von EUR 0,7 Mio. lag ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres (HJ 2015: EUR 0,7 Mio.), genauso wie die EBIT-Marge, die im Berichtszeitraum 2,9% betrug (HJ 2015: 2,9%). Das EBIT im Bereich Automobilindustrie belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf EUR 0,7 Mio. (HJ 2015: EUR 1,2 Mio.) und im Bereich Industrieelektronik auf TEUR -42 (HJ 2015: TEUR -520).

Das Finanzergebnis belief sich im Berichtszeitraum auf EUR -0,2 Mio. (HJ 2015: EUR -0,2 Mio.) und es fiel ein Steueraufwand in Höhe von TEUR 6 (HJ 2015: TEUR 61) an. Daraus ergibt sich ein Halbjahresüberschuss in Höhe von EUR 0,4 Mio. (HJ 2015: EUR 0,4 Mio.). Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf EUR 0,10 (HJ 2015: EUR 0,09).

Der operative Cashflow konnte im ersten Halbjahr 2016 deutlich verbessert werden und belief sich auf EUR 2,3 Mio. (HJ 2015: EUR 1,2 Mio.). Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr geringer ausgefallenen Investitionen und durch die Aufnahme eines langfristigen Darlehens konnte im Berichtszeitraum ein positiver Gesamt-Cashflow in Höhe von EUR 0,7 Mio. erzielt werden (HJ 2015: Mittelabfluss in Höhe von EUR 5,4 Mio.). Die Eigenkapitalquote blieb im Berichtszeitraum mit 41% (31. Dezember 2015: 41%) konstant.

### **Ausblick und erfolgreiche Internationalisierung**

Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2016 liegt im Rahmen der Erwartungen des Vorstands, so dass dieser seine Prognose für das Geschäftsjahr 2016 bestätigt. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand unter der Voraussetzung eines stabilen wirtschaftlichen Umfelds für das Geschäftsjahr 2016 weiterhin von einer Steigerung des Konzernumsatzes um rund 10% auf EUR 47 Mio. und einer Verbesserung der EBIT-Marge auf über 2% aus. Bereits im Herbst dieses Jahres soll auch mit ersten Einzelanlagen eine Kleinserie für einen Kunden am neuen Standort in Mexiko gefertigt werden, bevor im ersten Halbjahr 2017 die Inbetriebnahme der ersten vollständigen Fertigungslinie für zwei Kunden geplant ist.

„Die Internationalisierung bildet die Basis für unsere Wachstumsstrategie“, kommentiert Dr. Gregor Wasle, Sprecher des Vorstands, den Stellenwert der vorangetriebenen Internationalisierung. „Für InTiCa Systems gilt es, den „Global Footprint“ außerhalb Europas zu setzen. Im ersten Schritt wollen wir mit bereits existierendem Geschäft unsere Kunden vor Ort – nach dem Prinzip „Follow the Customer“ – beliefern. Vor diesem Hintergrund haben wir uns bewusst auf den Standort Mexiko festgelegt. Mexiko ist der weltweit viertgrößte Automobilexporteur und einer der wichtigsten Produktionsstandorte für die internationale Automobilindustrie.“

Entsprechend wurde der Aufbau des neuen Werkes in Mexiko im zweiten Quartal 2016 vorangetrieben und wichtige Meilensteine erreicht. So wurde die mexikanische Tochtergesellschaft „Sistemas Mecatrónicos InTiCa S.A.P.I. de C.V.“ gegründet und die Entscheidung für einen Standort getroffen. In einem Industriepark in Silao im Bundesstaat Guanajuato in der Region Bajío, in dem

bereits zahlreiche andere international renommierte Automobilzulieferfirmen angesiedelt sind, hat die InTiCa Systems AG eine Fertigungshalle mit einer Produktionsfläche von rund 5.000 Quadratmetern angemietet.

„Alle unsere wesentlichen Kunden befinden sich in einem Umkreis von ca. 200 km um unseren neuen Standort. Derzeit werden aber noch rund 70% aller benötigten Autoteile importiert. Entsprechend groß ist die Nachfrage nach Zulieferbetrieben vor Ort. Mit dem Nordamerikanischen Freihandelsabkommen (NAFTA) sowie weiteren Freihandelsabkommen mit über 40 anderen Staaten bietet Mexiko zudem einen vorteilhaften Zugang zu vielen interessanten Märkten. Günstige Löhne bei einem guten bis sehr guten Ausbildungsniveau sind weitere Standortvorteile in dem Land mit mehr als 120 Millionen Einwohnern“, ergänzt Vorstand Günther Kneidinger.

Der vollständige Halbjahresbericht 2016 steht auf der Internetseite von InTiCa Systems unter [www.intica-systems.com](http://www.intica-systems.com) im Bereich Investor Relations zur Einsicht bzw. zum Download zur Verfügung.

InTiCa Systems AG

Der Vorstand

### **Über InTiCa Systems:**

InTiCa Systems ist ein führender europäischer Anbieter in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von induktiven Komponenten, passiver analoger Schaltungstechnik und mechatronischer Baugruppen. Das Unternehmen arbeitet in den Geschäftsfeldern Automobiltechnologie sowie Industrieelektronik und beschäftigt an den Standorten in Passau und Prachatice / Tschechien rund 550 Mitarbeiter.

Produkte im Geschäftsfeld Automobilindustrie sind unter anderem Innovationen, welche den Komfort und die Sicherheit von Automobilen erhöhen, die Leistungsfähigkeit von Elektro- sowie Hybridfahrzeugen steigern sowie die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren. Im Geschäftsfeld Industrieelektronik entwickelt und fertigt InTiCa Systems mechatronische Baugruppen für die Solarindustrie und andere industrielle Anwendungen.

### **Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen**

Diese Mitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der InTiCa Systems AG. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstandes sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir die Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen.